



Medienzentrale des Erzbistums Köln

medien und mehr...

...wachsende neonazistische Aktivitäten in Deutschland...

Unsere Medien greifen das Thema auf und beleuchten exemplarisch das gesellschaftliche und soziale Umfeld, in dem Jugendliche sich zum Rechtsradikalismus bekennen.

Rechtsradikalismus und Fernsehen

1996, 6 Videokassetten, 1 Begleitbuch **MP3**
„Rechtsradikalismus und Fernsehen“, ein Projekt des Adolf Grimme Instituts.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Der Gewalt begegnen **OV1011**

1995, 6 Folien, 1 Begleitheft
Gewalt entsteht aus verschiedenen Gründen und Motiven: Angst vor Versagen und vor der eigenen Schwäche, Wut und Hass auf Andersartige...
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Widerhaken **V105**

1980, 48 Min., F
In einer Klasse behauptet ein Junge zum Erstaunen der Mitschüler und Lehrer, deutscherseits seien niemals Juden umgebracht worden. Die Klasse nimmt dies zum Anlass, sich verstärkt mit der Zeitgeschichte zu befassen
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Die verdrängte Gefahr V319

1983, 28 Min., F
Ein Film über den Neonazismus in der Bundesrepublik, ausgehend vom Bombenanschlag beim Oktoberfest 1980
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Wotans Erben V509

1977, 45 Min., F
Dokumentation über rechtsradikale Jugendgruppen, die in der Tradition des Dritten Reiches stehen. Siehe auch Film C 379.
Eignung: *Sek. II; Jugendliche; Erwachsene*

Die Bombe tickt V534

1993, 43 Min., F
In pointierter Darstellung fragt dieser Film nach den Motiven der rechten Gewalt.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Morgen in Alabama V708

1983, 118 Min., F
Ein Rechtsanwalt entdeckt die Hintergründe eines politischen Attentats, vermag aber nicht zu verhindern, dass ein rechtsradikaler Täter freigelassen wird.
Eignung: *Jugendliche; Erwachsene*

Die Welle V737

1981, 44 Min., F
Die Schüler einer High-School-Klasse in den USA glauben, dass die Gräueltaten der Nazis ein abgeschlossenes Kapitel der Geschichte sind. Ihr Lehrer entschließt sich, ein Experiment durchzuführen...
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Deutschland – wir kommen! **V786**

1988, 30 Min., F
Der Film berichtet über die Tätigkeit der „Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei“, des militanten Fußball-Fanklubs Borussia Dortmund und weiterer rechtsextremer Organisationen.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Nicht mit uns V909

1989, 24 Min., F
Ausgehend von dem Mord an dem 17-jährigen Roger Bornemann in Hannover zeigt der Film neonazistische Aktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Republikaner auf Zeit V1083

1991, 57 Min., F
Unter falschem Namen wurde der Journalist Michael Schomers Mitglied bei den Republikanern, die bei den Kommunalwahlen 1989 in Köln sieben Mandate gewinnen konnten.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Damit die Gewalt nicht explodiert **V1266**

1991, 28 Min., F
Das kirchliche Jugendzentrum Café P.E.P. in Dresden ist Treffpunkt für Mitglieder sowohl der rechtsradikalen als auch der linksautonomen Szene. Es gelang den Mitarbeitern bis jetzt, die beiden extremen Gruppen zusammenzuhalten.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Wahrheit macht frei **V1288**

1991, 60 Min., F
Zwei Jahre lang konnte der Autor des Films im inneren Kreis der deutschen Neonazi-Szene filmen und recherchieren. Es entstand das erschütternde Porträt des rechtsradikalen Spektrums in Deutschland
Eignung: *Jugendliche; Erwachsene*

Erste Begegnung **V1404**

1992, 25 Min., F
Der Film greift die Frage auf, ob man rechter Gewalt mit Zivilcourage oder durch Selbstschutz und Angst begegnen soll. Siehe auch Film C 73.
Eignung: *Sek. I; Kinder*

Denn sie wissen nicht, was sie tun (Dokumentation) **V1411**

1993, 29 Min., F
Der 16-jährige Martin hat sich an seiner Schule einer Gruppe von rechtsorientierten Schülern angeschlossen. Als Motiv dafür nennt er u.a. den Hass auf Ausländer.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Kameradinnen – Die rechte Frauenfront **V1412**

1993, 27 Min., F
Der Film dokumentiert die Rolle von weiblichen Mitgliedern in rechtsradikalen Organisationen. Selbstbewusst propagieren sie eine „Emanzipation in Braun“.
Eignung: *Jugendliche; Erwachsene*

Im Bus **V1459**

1993, 10 Min., F
Eine farbige Frau betritt mit ihrer kleinen Tochter einen Bus. Zwei Skinheads versperren ihr den Weg. Die junge Frau lächelt...
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Kahlschlag **V1503**

1993, 105 Min., F
Wie schnell ein Heranwachsender in die rechte Szene abrutschen kann und wie schwer ein Ausstieg ist, zeigt der Film aus der Perspektive des 16-jährigen Robin.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Moskito 5: Rechts **V1563**

1989–1995, 45 Min., F
Beeindruckend sind Gespräche mit Jugendlichen der gewaltbereiten „Szene“. Sie berichten offen über ihre Aktivitäten.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Killer Boots **V1709**

1997, 20 Min., F
Stiefel mit Stahlkappen... Menschenköpfe... Was passiert, wenn beide aufeinandertreffen? Der Film konzentriert sich auf die Folgen von Gewalt und nicht auf deren Ausübung.
Eignung: *Sek. II*

Dienstag – Gewalt in der U-Bahn **V2026**

1994–1995, 17 Min., F
Eine U-Bahn in Frankfurt: Zwei junge Männer in Skin-Montur belästigen einen jungen Farbigen. Wie werden sich die Fahrgäste verhalten?
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Beruf Neonazi **V2369**

1993, 83 Min., F
Portrait eines jungen Neonazis, der das Medium Film zur Selbstdarstellung nutzt.
Eignung: *Sek. II*

Als die Sonne ihr Gesicht verbarg **V2607**

1993, 35 Min., F
Dem Terror nationalistischer Parolen von heute stellt der Film Zeitzeugenberichte aus der Zeit des Nationalsozialismus gegenüber.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Terror und Tantiemen **V2649**

1997, 29 Min., F
Der Film zeigt Dokumente aus dem „rechten“ Lager sowie Statements von Experten.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Achtung Rattenfänger **V2761**

1996, 8 Min., F
Ein Sprachwissenschaftler analysiert Redeausschnitte Franz Schönhubers und Jörg Haiders. Sprache kann auch demagogisch eingesetzt werden, um andere zu manipulieren.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Guben im Herbst **V2810**

1991/1996, 10 Min., F
Drei Jugendlichen präsentieren ihre rechtsextremistischen und fremdenfeindlichen Ansichten über ihre polnischen Nachbarn.
Eignung: *Sek. I; Sek. II*

Einmal Nazi – Immer Nazi? **V2945**

1998, 28 Min., F
Die Dokumentation zeigt, wie sich ehemals aktive, junge Neonazis entwickelt haben.
Eignung: *Jugendliche; Erwachsene*

Wir geben Ihrer Bildungsarbeit neue Impulse, denn wir haben die Medien, die Sie suchen...

Medienzentrale des Erzbistums Köln

Kardinal-Frings-Straße 1–3
50668 Köln

Tel: 0221-1642-3333
Fax: 0221-1642-3335
Email: medienzentrale@erzbistum-koeln.org
Internet: www.medienzentrale-koeln.de

Unsere Öffnungszeiten:
MO, DI, DO, 9.00 – 17.00 Uhr,
MI: 9.00 bis 12.00 Uhr; FR: 9.00 – 14.30 Uhr